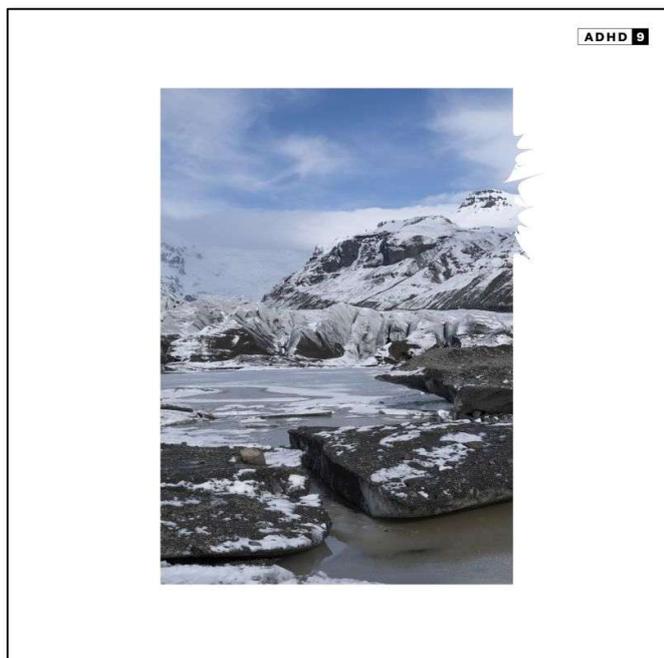


ADHD

« #9 »



CD & LP

Enja / edel

Enja 9862 / 9863

VÖ: 22. November 2024

Thómas Jónsson – keys

Ómar Guðjónsson – guitar, bass

Óskar Guðjónsson – sax

Magnús Trygvason Eliassen – drums

Recorded at Castle Studio, Dresden, October 2023

Produced by Ívar Ragnarsson

Assistant producer: Arno Jordan, Castle Studios

Mastering by Christoph Stickel

Cover design by Arnar Geir Ómarsson

Photos by Spessi

Recording sponsored by Tónlistarsjóður Íslands

01 Síðasta bragð Geira [04'18] 02 5 3 [05'38] 03 AME [04'35] 04 Ása [05'08] 05 Stelpuskott [10'01] 06 Langanes [03'54] 07 Hauswerk [04'32] 08 Hofslundur [04'03] - Total [40'89]

ADHD ist eine Diagnose, eine psychische Disposition, die stets nervös nach Ordnung sucht und dabei ständig neue Blüten treibt. ADHD ist ein Jazzquartett aus Island, das sich in permanenter Disorder verortet und sich vermutlich selbst niemals als Jazzquartett bezeichnen würde. Eher als vier Freunde, die sich zur rituellen Kommunikation treffen, um verschiedene Sprachen aus verschiedenen Welten an einem gemeinsamen Ort in einer fiktiven Landschaft zusammenzutragen.

Spätestens seit ihrem fulminanten Auftritt 2015 bei der Jazzahead in Bremen kennt man die vier freundlichen Wikinger auch hierzulande, und die wiederum fühlen sich hier offenbar so gut aufgehoben, dass sie ihr nunmehr neuntes Album in einem Dresdner Studio eingespielt haben. Die Alben des Quartetts sind seit jeher ohne Titel und konsequent durchnummeriert, der Sound beständig im Wandel: Expeditionen durch die Klangwelten von Jazz, Progressive und Alternative Rock oder auch melancholisch verschattetem Triphop.

Zeremonienmeister in elegischer Melodienseeligkeit ist dabei Óskar Guðjónsson am Saxofon. Ómar Guðjónsson sorgt mit Bass, Pedal Steel und herkömmlicher Stromgitarre sowie diversen Effekten als echter Frickler für die Soundscapes, in die Magnus Trygvason Eliassen am Schlagwerk fragile Nervenbahnen einwebt. Tómas Jónsson beatmet den ganzen Organismus mit der Hammond in tiefen Zügen und setzt am Klavier improvisatorische Glanzlichter.

Mit #9 zelebrieren die vier Ausnahmeinstrumentalisten einmal mehr ihre Freundschaft und ihre Fähigkeit zur vielsprachigen musikalischen Interaktion auf der Höhe ihres Schaffens: nordisch by nature, zugleich aber globale Oberklasse.

<https://adhdiceland.com/>